

Ausschreibung: Kalendergeschichten gesucht!

Der Kulmbacher Literaturverein e.V. lädt Autorinnen und Autoren zur Einreichung von Kalendergeschichten ein.

Geplant ist ein literarischer Themenabend – und wenn genügend Texte zusammenkommen, möchten wir außerdem ein Themenbuch zu dieser besonderen literarischen Gattung veröffentlichen.

Doch was ist eigentlich eine Kalendergeschichte?

Die Kalendergeschichte ist eine klassische literarische Kurzform, die ursprünglich in Volkskalendern und Almanachen erschien. Bekannt wurde sie vor allem durch Johann Peter Hebel und seinen „Rheinländischen Hausfreund“.

Typisch für Kalendergeschichten sind:

- ✎ kurze, abgeschlossene Erzählungen
- ✎ klare und gut verständliche Sprache
- ✎ kleine Begebenheiten aus dem Alltag
- ✎ überraschende Wendungen oder Pointen
- ✎ feiner Humor, Ironie oder Nachdenklichkeit
- ✎ eine menschliche, gesellschaftliche oder moralische Erkenntnis

Im Mittelpunkt steht meist ein einziges Ereignis – prägnant erzählt und mit einem pointierten Schluss.

📌 Teilnahmebedingungen:

- maximal 3 Texte pro Autorin/Autor
- Umfang: maximal 800 Wörter pro Geschichte
- Einsendeschluss: 31.08.2026
- Einsendung per E-Mail an: karin-minet@web.de

Wir freuen uns auf originelle, kluge, humorvolle oder berührende Kalendergeschichten, die diese traditionsreiche Form neu beleben.